Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Schweiz. Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Samariterbund.

Als weitere Sektion wurde in den Schweiz. Samariterbund aufgenommen der Samariterverein Straubenzell (St. Gallen). Präsident: Hermann Glättli in Bruggen; Aktuar: Alfred Engler, Lehrer in Lachen-Vonwil; Kassiererin: Frl. Bertha Alther z. Stahl in Lachen-Vonwil.

An die verehrl. Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Sie hiedurch in Kenntnis zu setzen, daß der Centralvorstand beschlossen hat, die diesjährige

ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes

auf Sonntag den 2. Juni 1901 nach Interlaken einzuberufen.

Unter Hinweis auf §§ 8–10 der Centralstatuten laden wir Sie nun höflichst ein, Ihre Delegierten zu wählen und dieselben dem Bundesvorstande zu nennen, welchem Sie auch allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung (vide §§ 10 und 11) bis spätestens Dienstag den 30. April 1901 einzureichen haben. Nach Ablauf dieser Frist wird die Traktandenliste festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung den Sektionen zugestellt werden.

Für Freiquartiere in Interlaken hat die Sektion Interlaken sich gütigst anerboten, besorgt zu sein, und belieben Sie daher den Quartierschein baldmöglichst an den Herrn Präsidenten des Samaritervereins Interlaken zu senden.

Wir hoffen, daß auch in Interlaken alle Sektionen des Schweiz. Samariterbundes vertreten seien. — Mit Samaritergruß!

Zürich, den 25. März 1901.

Namens des Centralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident: **Louis Cramer.** Der Sekretär: **Max Hotz.**

Aus den Vereinen.

Burgdorf. Am 28. Februar fand die Hauptversammlung des Samaritervereins von Burgdorf bei ganz ordentlicher Beteiligung der Aktiven statt. Zum Beginn sprach Hr. Centralsekretär Dr. Sahli in klarem, leicht verständlichem, berndeutschem Vortrag über Organisation und Verwendung der schweiz. Hülfskolonnen, ein freudiges Echo bei allen Anwesenden — aktiven und passiven Mitgliedern von Burgdorf, Vertretern der Sektion Oberburg und Rot-Kreuz-Angehörigen — erweckend. Eine während der Rede in Cirkulation gesetzte Liste führte der jugen Sektion Emmenthal des Roten Kreuzes 36 Mitglieder zu, ein recht schöner Erfolg. Wir danken denn auch dem Redner aufs beste und hoffen, es möchte nicht das letzte Mal sein, daß wir ihn gehört haben. — Die Hauptversammlung genehmigte den Jahresbericht, bestätigte den Vorstand und erledigte einige kleinere Geschäfte. Hr. Dr. W. Howald, jun., wurde mit Akklamation, zum Zeichen der Dankbarkeit für seine stetige Sympathie und Unterstützung der Sektion, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. — Die Kasse zahlt jedem Aktiven, der das Vereinsorgan abonniert, zur Aufmunterung 1 Fr. Beitrag. Wir hoffen, es möchte von dem Vorrechte recht ausgiebig Gebrauch gemacht werden. M.

Grenchen. (Einges.) Sonntag den 20. Januar 1901 hielt Hr. Huber aus Olten in hiesiger Ortschaft einen öffentlichen Vortrag über „Henri Dunant und das Rote Kreuz". Arrangiert war derselbe vom hiesigen Samariterverein, für dessen Mitglieder der Besuch obligatorisch war. Die stark besuchte Versammlung sprach sich einstimmig dahin aus, daß auch in Grenchen eine Sektion des Roten Kreuzes zu gründen sei, und wählte in das Initiativkomitee die HH. Major Obrecht, Dr. Girard und E. Eggimann.

Liestal. (Korresp.) Die beiden hiesigen Vereine für freiwillige Hülfeleistung, der Samariterverein mit cirka 120 Mitgliedern, meist Frauen und Töchter, und der neugegründete Militärsanitätsverein mit cirka 30 Mitgliedern, blicken auf ein Jahr reger Thätigkeit zurück. Der Militärsanitätsverein beteiligte sich im Juni an einer gut vorbereiteten und ebenso gut verlaufenen Felddienstübung der Militärsanitätsvereine Basel und Birseck und der Samaritervereine Basel, Binningen und Birsfelden. Die Damen des hiesigen Samaritervereins mußten sich dabei auf die Rolle von Zuschauern beschränken, konnten aber ihr Verständnis und ihre Kenntnisse bereichern. Am 9. September sodann hielten die beiden Vereine eine gemeinsame Übung in der Umgebung der Stadt. Dieser von Hrn. Dr. med. Bollag, damaligem Präsidenten des M.-S.-V.,